

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	7
Bernd Kauffmann	
Einführung	9
Norbert Bolz	
Das Pathos der Deutschen	13
Gert Ueding	
Rhetorica movet – zur rhetorischen Genealogie des Pathos	27
Hermann Timm	
Deutschland als europäische Seelenlandschaft. Ein Stück topographischer Kulturpoetik, goethezeitlich	39
Ekkehart Krippendorff	
Leidenschaft aus Leiden an der Politik: 1795–1995	55
Hans-Georg Pott	
Zur Pathologie des klassischen Pathos – Schiller, Hölderlin	67
Uwe Steiner	
Prosaisches Pathos. Goethes <i>Wilhelm Meister</i> und die Schicksalsstunde der Kunst	85
Jochen Hörisch	
Sein Kreuz tragen: Goethe in Weimar – Wagner in Bayreuth – Pfarrer in der Post-DDR	101
Gerhard Schulz	
„Gegründet ist das Reich der Ewigkeit“ – Zum Pathos von Wörtern	111
Raimar Zons	
Ironisches Pathos. Deutschland gibt es nicht	123
Steffen Dietzsch	
Deutsche Philosophie zwischen <i>Bathos der Erfahrung</i> (Kant) und <i>Pathos der Distanz</i> (Nietzsche)	151

Theo Buck	
Vom Pathos zu Wortresten. Ein gestischer Paradigmawechsel im Werk Paul Celans	165
Manfred Schneider	
Medienpathetiker: Wagner und Syberberg	173
Peter Wippermann	
Mit Caspar David Friedrich ins Marlboro Country. Die Deutschen und ihre Sehnsucht nach der Natur	189
Personenregister	206